

Kurt Koszyk

# Deutsche Presse

1914–1945

Geschichte der deutschen Presse

Teil III

	Einleitung	11
	A · Der Erste Weltkrieg	13
	1. Zensurmaßnahmen	14
	2. Berliner Pressekonferenzen	19
	3. Die wirtschaftlichen Folgen des Krieges	22
	B · Weimarer Republik	25
KAPITEL I	Kampf um die Republik	26
	1. Zusammenbruch und Januar-Aufstand	26
	2. Die bayerische Räterepublik	38
	3. Sozialisierungspläne	46
	4. Der Kapp-Putsch	48
KAPITEL II	Versailles und die Folgen	60
	1. Der Friedensvertrag	60
	2. Grenzlandprobleme im Osten	69
	a) Ostpreußen	69
	b) Oberschlesien	72
	3. Besetzte Gebiete im Westen	83
	a) Die Rheinlandbesetzung 1920–1922	84
	b) Die Ruhrgebietsbesetzung 1923–1925	88
	c) Richtlinien für die Aufklärung im besetzten Gebiet	93
	d) Die Rolle des W.T.B. im besetzten Gebiet	98

KAPITEL III	Regierung und Presse	103
	1. <i>Der amtliche Presseapparat</i>	106
	a) Die Presseabteilung der Reichsregierung	106
	b) Die „Industrie- und Handelszeitung“	108
	c) Reichszentrale für Heimatdienst	109
	d) Pressedienste der Reichsministerien	110
	e) Pressechefs der Reichsregierung und Pressekonferenzen	111
	f) Staatsanzeiger	112
	g) Pressearbeit der Preußischen Staatsregierung	113
	2. <i>Erstes Beispiel der Pressepolitik – Die Konferenz von Genua</i>	115
	③ <i>Wolff's Telegraphisches Bureau</i>	127
KAPITEL IV	Die <i>Deutsche Allgemeine Zeitung</i> zwischen amtlicher und industrieller Pressepolitik	135
KAPITEL V	Presse und wirtschaftliche Macht	160
	1. <i>„Die Post“ und die „Rheinisch-Westfälische Zeitung“</i>	170
	2. <i>Der „Mittag“ und die „Deutsche Bergwerks-Zeitung“</i>	174
	3. <i>Der „Rheinisch-Westfälische Wirtschaftsdienst“</i>	176
	4. <i>Industrielle Presse-Interessen in Süddeutschland</i>	178
	a) Cossmann-Kreis und „Simplicissimus“	178
	b) Der Verlag Knorr & Hirth	183
	c) Der „Fränkische Kurier“	201
	d) Der „Schwäbische Merkur“	214
	5. <i>Die „Frankfurter Zeitung“</i>	216
	6. <i>Die Hugenberg-Unternehmen</i>	219
KAPITEL VI	Parteien und Presse	240
	1. <i>Konservative Gruppen</i>	240
	a) Die Konservative Volkspartei	241
	b) Christlich-sozialer Volksdienst, Tat- und Widerstands-Kreis	242
	c) Der Alldeutsche Verband	245
	d) Der Stahlhelm	247
	e) Der Jungdeutsche Orden	248
	2. <i>Die liberalen Großverlage</i>	250
	3. <i>Demokraten und Nationalliberale</i>	258
	4. <i>Fortschrittliche Außenseiter</i>	283

	5. Die Deutsche Zentrumspartei	290
	6. Sozialdemokratie und Gewerkschaften	303
	7. Die Presse der KPD	321
KAPITEL VII	Die Entwicklung des Presserechts nach 1918	337
	a) Die Weimarer Reichsverfassung	337
	b) Republikschutzgesetze und Notverordnungspraxis	338
	c) Ansätze zur Regelung der inneren Pressefreiheit	342
	C · Der Nationalsozialismus	346
KAPITEL I	Hitler und die Presse	347
KAPITEL II	Presse und Machtergreifung	354
KAPITEL III	Gesetzliche und organisatorische Grundlagen der Presselenkung	363
KAPITEL IV	Zensur- und Informationspraxis	370
KAPITEL V	Struktur der nationalsozialistischen Parteipresse	380
	1. Der „Völkische Beobachter“	380
	2. Die nationalsozialistische Provinzpresse	382
	3. Der Eher-Verlag auf dem Höhepunkt seiner Macht	387
KAPITEL VI	Das Ende der bürgerlichen Presse	389
	1. Die Generalanzeigerpresse	395
	2. Die politische Provinzpresse	397
	3. Die konfessionelle Presse	399
	4. Letzte Versuche des bürgerlichen Journalismus	403
KAPITEL VII	Die Lenkung der Zeitschriftenpresse	409
KAPITEL VIII	Nachrichtenpolitik im Zweiten Weltkrieg	425
	1. Das propagandistische Instrumentarium	425
	2. Kriegsberichterstattung	432

3. Wochenschauen	434
4. Rundfunkpropaganda	435
5. Wehrmachtberichte	440
Thesen zur deutschen Pressegeschichte	444
Anmerkungen	454
Bibliographie	502
Register	567